

**C. C. Buchner'sche Verlagsbuchh.**  
 Gebr. Buchner,  
 Kgl. Bayer. Hofbuchhändler  
 in Bamberg.

[31519]

Bamberg, den 25 August 1890.

Hiermit geben wir zugleich als Mitteilung auf die so zahlreichen, insolge eines Telegramms des Wolff'schen Bureaus über den Vertragsabschluss eingelaufenen Anfragen bekannt, daß wir das Originalmanuskript von

**Major Gaetano Casati,  
 Dieci anni nell' Equatoria e  
 ritorno con Emin Paschia**

nebst dem Uebersetzungsrecht für alle Sprachen der Welt erworben haben.

Ende Oktober dieses Jahres erscheint gleichzeitig mit den anderen Ausgaben der I. Band der deutschen Ausgabe unter dem Titel:

**Major  
 Gaetano Casati,  
 Zehn Jahre  
 in Aequatoria  
 und die  
 Rückkehr m. Emin Paschia.**

von

**Major Gaetano Casati.**

Nach dem Originalmanuskript ins Deutsche  
 übersetzt von

**Professor Dr. von Reinhardtstöttner.**

Das Unternehmen umfaßt zwei Bände (in gleichem Umfang wie das Stanley'sche Werk), mit circa 150 Abbildungen und Karten.

Preis pro Band geheftet 10 M.;  
 gebunden 11 M.

In 40 Lieferungen à 50 S.



Wenn jemals ein Werk mit brennender Begierde und größter Spannung von der gesamten Welt erwartet wurde, so ist es das Casati'sche.

Der Verfasser, der langjährige Gefährte und Freund unseres hochberühmten Landmannes Emin Paschia, hat es sich zur strengen Aufgabe gemacht, fern von jeder Polemik nur die reine Wahrheit über Emin zu schreiben. Kein Mensch ist mehr im stande, Emin's Pläne, Ziele und Absichten im richtigeren Lichte darzustellen, als Casati. Er steht gewissermaßen als unparteiischer Richter zwischen Emin und Stanley. Die unrichtigen Kombinationen und die Zweifel, welche durch das Stanley'sche Werk vielfach über Emin erregt wurden,

wird Casati berichtigen und dem Subjektivismus des kühnen, aber terroristischen und geschäftsmännisch-spekulativen Engländers objektive, nicht von Voreingenommenheit und Vorurteilen beeinflusste Darstellung entgegensetzen.

Ueber den Wert und die eminent wichtige Bedeutung des Casati'schen Werkes sind gar keine Worte zu verlieren; denn der deutsche Buchhandel weiß es selbst zu beurteilen, daß dieser Publikation das regste und allgemeinste Interesse aus allen Kreisen entgegengebracht wird.

Getreu unserem Prinzip verwenden wir auch auf die Ausstattung des Unternehmens die größtmögliche Sorgfalt, so daß dieselbe technisch wie künstlerisch hervorragend wird. Wir haben uns zur Erreichung des letzteren Zweckes der Mitwirkung namhafter Künstler versichert; zur Erreichung des ersteren traten wir mit Dr. C. Albert-München in Verbindung, um die hervorragenden Erfolge seines hochvollendeten Wiedergabeverfahrens für die Illustration ausnützen zu können. Aufsehen dürften vor allem die dem Werke beigegebenen polychromen Reproduktionen erregen, welche nur auf photomechanischem Wege hergestellt sind.

Zugleich mit dem Erscheinen der ersten Lieferung erfolgt die Ausgabe des ersten Bandes. Die Lieferungen können auf einmal oder in beliebigen kürzeren Zwischenräumen bezogen werden. In Kreisen, welche gewohnt sind, ihren litterarischen Bedarf gegen Teilzahlung zu decken, wird mit bestem Erfolg die Lieferungs Ausgabe vertrieben werden können. Für umfassenden Vertrieb liefern wir Prospekte und Subscriptionslisten etc. Wir bitten Sie, schon jetzt vorzuarbeiten und sehen Ihren freundlichen Vorschlägen betreffs ausgedehnter Manipulationen mit größtem Vergnügen entgegen.

Wir sind fest überzeugt, daß Sie bei energischer Verwendung bedeutenden Absatz erzielen werden; denn nicht nur jeder, der Stanley's Werk gelesen, wird Casati's Werk kaufen, sondern es bietet schon an und für sich der zehnjährige Aufenthalt Casati's in Aequatoria, seine mit Heldentum ertragenen unsagbaren Anstrengungen, seine Gefangennehmung durch Rabba-Rega, sein langjähriges Verweilen bei Emin, die Resultate seiner geographisch-naturwissenschaftlichen Forschungen, sein unermüdliches, edles Wirken für die Zivilisation eines so interessanten und verlässlichen Volkes wie des afrikanischen, seine mit aller persönlicher Bescheidenheit, aber mit nobelster Darstellung in dem kosmopolitischen Werke niedergelegten Erlebnisse ungleich Interessanteres als das tagebuchmäßig registrierte, mit terroristischer Präntension geschriebene Werk Stanley's.

Hochachtend

**C. C. Buchner'sche Verlagsbuchhandlung**  
 Gebr. Buchner,  
 Kgl. Bayer. Hofbuchhändler.

Aus der soeben im Septemberheft der Monatschrift »Deutsche Rundschau« erschienenen vernichtenden Kritik des berühmten Afrikareisenden Paul Reichard über das Stanley'sche Werk möchten wir einige für die epochemachende Bedeutung des Casati'schen Werkes außerordentlich sprechende Stellen hervorheben, die den verehrlichen Sortimentsbuchhandel überzeugen werden, daß es eine äußerst dankbare Aufgabe für ihn sein dürfte, seine ganze Kraft und seine energischste Verwendung einem Werke zuzuwenden, dem die Lösung so vieler strittiger wichtiger Fragen über Afrika und Emin Paschia in erster Linie vorbehalten ist, dem die Lösung jenes Rätsels an der Person Emin Paschas zukommt, das »ungelöst zu lassen« sich Stanley (Bd. I. X.) beznügen mußte.

Seite 429. Zeile 31 von oben: . . . Es bleibt nur merkwürdig, warum er (Stanley) nicht gleich mit den Eingebornen Frieden schloß und erst so weit zurück mußte; über den wahren Grund hoffen wir noch durch Casati und Emin aufgeklärt zu werden.

Seite 430. Zeile 34 von oben: . . . Es wird von hohem Interesse sein, gerade über diesen Punkt Casati's Aufklärungen zu vernehmen; denn man hat schon lange angenommen, daß der schlechte Zustand, in welchem Stanley mit seiner Karawane erschienen ist, sowie die Thatsache, daß Emin, wie Casati jetzt bestätigt, Stanley mit allem möglichen, z. B. mit Trägern, Kleidern und Nahrungsmitteln unterstützte, am meisten zu den kommenden Verwicklungen beitrug.

Seite 431. Zeile 1 von oben: . . . Auf dem Rückmarsche entdeckte Stanley die Ruwenzori-fette mit ihren von Schnee und Eis bedeckten Spitzen. Jetzt beansprucht Casati die Priorität dieser Entdeckung.

Seite 433. Zeile 33 von oben: . . . Casati war übrigens entschieden gegen Emin's Abmarsch.

Seite 430. Zeile 26 von oben: . . . Ferner konstatiert Casati ausdrücklich, daß nicht Emin von Stanley, sondern Stanley von Emin gerettet worden sei, und daß sie beide Stanley aufgesucht haben. Nach Casati's Ausführungen befand sich Stanley in einer ganz verzweifelten Lage bei seiner Ankunft am Albert Njania. Man darf daher mit Recht auf Casati's Buch gespannt sein.

**Bezugsbedingungen**

für

**Major  
 Gaetano Casati,  
 Zehn Jahre  
 in Aequatoria**

und die

**Rückkehr m. Emin Paschia.**



**a) Baudausgabe.**

Komplett in 2 Bänden à 10 M ord.;  
 elegant gebunden à 11 M ord.

In Rechnung 25% u. 13/12, auch gemischt;  
 gegen bar 30% und 11/10, auch gemischt.  
 In Kommission nur in mäßiger Anzahl bei gleichzeitiger fester Bestellung.

**b) Lieferungs Ausgabe.**

Komplett in 40 Lieferungen à 50 S ord.  
 Lieferung 1 mit Barabatt in größerer Anzahl in Kommission, Lieferung 2 in mäßiger Anzahl in Kommission zur Feststellung der Continuation, Lieferung 3 und folgende nur bar mit 30% und 13/12.  
 Durch Kolportage verloren gegangene erste Lieferungen schreiben wir gut.

**Gratis**

liefern wir Prospekte, auf Wunsch mit Firma, Subscriptionslisten, Ansichtsfakturen als Enveloppe für Lieferung 1, eventuell mit Firma, Inserat-Clischés (bei Bezug einer Partie tragen wir nach Vereinbarung die halben Inseratkosten bis zu dreimaliger Aufnahme unseres Clischés mit Ihrer Firma).